

Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung (gem. § 9 der Satzung) des Tierschutzes für den Rhein-Sieg-Kreis e.V.

am Mittwoch, den 05.06.2019 um 19:00 Uhr – Einlass ab 18:30 Uhr in der Aula des Gymnasiums „Zum Altenforst“ in Troisdorf. Ende der Versammlung war 21:05 Uhr.

Bestand Mitglieder: ca. 3.255
Davon anwesend: 64
Davon wahlberechtigt: 58

Als Vorstand: Helga Berben (Vorsitzende)
Oliver Krauß (stellvertretender Vorsitzender)
Peter Loner (Schatzmeister)
Willy Knarr

TOP 1: Begrüßung und Eröffnung durch die Vorsitzende

Frau Berben begrüßt alle anwesenden Mitglieder und eröffnet die Mitgliederversammlung. Zu Beginn der Versammlung wird eine Gedenkminute für die seit der letzten Mitgliederversammlung verstorbenen Mitglieder gehalten.

TOP 2: Wahl des Protokollführers/ der Protokollführerin, Beschlussfassung über die Tagesordnung

Als Protokollführerinnen werden Frau Hanna Koch und Frau Sabine Paasch gewählt. Es gab eine Enthaltung.

Es wird festgehalten, dass es keine weiteren Anträge gibt.
Außerdem wird die Annahme der Tagesordnung einstimmig beschlossen.

TOP 3: Rechenschaftsbericht des Vorstands / des Schatzmeisters

Vor dem Rechenschaftsbericht des Schatzmeisters trägt die Vorsitzende, Frau Berben, einen Rückblick des 1. Halbjahres vor.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Mitgliederversammlung im 1. Halbjahr dieses Jahres satzungskonform durchgeführt werden kann.

Frau Berben spricht über die Artikel in der neuen Tierheimzeitung, die mit der Einladung der Mitgliederversammlung verschickt wurde. In der Zeitung bekommt man einen Überblick über diverse Aktionen, die dem Tierheim zugutekamen. Beispiele wie das Hundewiegen, das Frühlingfest, die Rekordteilnahme an der Hunderallye und das große Interesse einiger Schulen zur Besichtigung des Tierheimes wurden genannt.

In der Zeitung fehlt, aus drucktechnischen Gründen, der Bericht zum Frühlingfest. Frau Berben berichtet, dass der Landrat und Vertreter des Rhein-Sieg-Kreises anwesend waren und spontan die Begrüßung zum Fest übernahmen. Der Parkplatz war mit Ständen von Partnervereinen gefüllt und gut besucht. Ebenfalls gut besucht waren Floh- und Büchermarkt. Das abwechslungsreiche Essensangebot war durch viele Spender ermöglicht worden.

Bereits im ersten Halbjahr gab es zwölf Führungen durch das Tierheim. Unter anderem gab es auch Führungen mit geistig und körperlich behinderten Kindern der Frida-Kahlo-Schule und der Heinrich-Hanselmann Schule aus Sankt Augustin.

Diese Unternehmungen sollen auch in Zukunft im Tierheim angeboten werden.

Ebenfalls wird auf die Danksagungsseite aufmerksam gemacht. Hier werden Spender, Ehrenamtliche, Unterstützer, Organisatoren und Helfer des Hüttencafés, Katzen-Streichler, Gassigänger und viele mehr genannt, da es nicht selbstverständlich ist, sich für das Tierheim so zu engagieren.

Die Vorsitzende gibt auch einen Ausblick auf die Dinge, die noch nicht realisiert werden konnten. Dazu gehört der Abriss des alten Hundehauses, die Renovierung des Katzenhauses, die Anlage eines Weges und der weitere Ausbau der Freiläufe. Der Vorstand hat Kontakt mit Gärtnern und Schreibern aufgenommen und hofft auf einen baldigen Termin. Auf Grund der hohen Auftragslage bei den Unternehmen wird auf Termine gewartet.

Es wird die Frage gestellt (Frau Anne Weil), was am Frühlingsfest eingenommen worden ist. Diese Frage beantwortet Herr Loner im weiteren Verlauf der Versammlung mit ca. 6.000 €.

Frau Berben bedankt sich, auch im Namen des Vorstandes, bei allen Beiräten, Mitgliedern, Spendern und Mitarbeitern. Katharina Kühle wird begrüßt. Frau Kühle ist zum nachfolgenden Tierarzt gewechselt und dort als Arzthelferin angestellt. Sie unterstützt das Tierheim auch in ihrem neuen Job.

Der Schatzmeister, Herr Loner, trägt seinen Bericht ohne technische Unterstützung vor. Aufgrund von Problemen kann die vorbereitete Präsentation nicht gezeigt werden.

Es wird die Frage gestellt (Frau Beate Merkenich), warum die Tierarztkosten gestiegen sind. Herr Loner sagt, dass die Kosten nicht kalkulierbar sind. Tiere erkranken mal mehr oder weniger in einem auf das andere Jahr. Man befindet sich aber auch in Neuverhandlungen mit anderen Tierarztpraxen.

Es wird die Frage gestellt (Frau Anne Weil), wann das Hundehaus abgerissen wird und damit verbunden dann Alternativen für den Kleintierbereich geschaffen werden müssen. In dem Zusammenhang steht auch die Frage im Raum, wann das Katzenhaus renoviert wird. Der Schatzmeister erklärt, dass in 2019 keine Umsetzung stattfinden kann. Es handelt sich bei dem Vorhaben um Gesamtkosten von ca. 800.000 €. Herr Blödorn ist mit dem Bauplan befasst.

Es wird die Frage gestellt (Frau Gisela Schneider), ob nicht Bausteine verkauft werden können, um so das Vorhaben zu unterstützen. Herr Loner prüft aktuell die Möglichkeiten von Zuschüssen von den Kommunen. Der aufkommende Vorschlag wird aber ebenfalls begrüßt.

Die Vorstandsvorsitzende bedankt sich beim restlichen Vorstand. Auch bedankt sich Frau Berben bei Herrn Axel Struckmeier, der aus persönlichen Gründen sein Amt als Vorstandsmitglied aufgeben musste.

TOP 4: Bericht der Kassenprüferinnen

Der Bericht der Kassenprüferinnen wird von Frau Birte Hasshold und Frau Silvia Bönninghausen vorgetragen.

Die Kassenprüferinnen machen den Vorschlag, dass der Vorstand entlastet werden soll.

TOP 5: Aussprache

Es wird die Frage gestellt (Frau Ockenfeld), wie die Futterspenden bei HIT (u.a.) in die Bilanz einfließen.

Herr Loner führt aus, dass sich laufende Futterspenden durch den Verbrauch in der Bilanz selbst neutralisieren würden. Futterspenden in sehr großem Umfang werden selbstverständlich bilanziell aktiviert.

TOP 6: Entlastung des Vorstandes

Durch die wahlberechtigten Mitglieder wird bei einem offenen Wahlverfahren beschlossen, dass der Vorstand entlastet wird. Es gibt 4 Enthaltungen.

TOP 7: Wahl eines Wahlleiters / einer Wahlleiterin

Herr Günther Oltrogge wird von Frau Berben als Wahlleiter vorgeschlagen. Bereitwillig stimmt dieser auch zu. Die Abstimmung ergibt eine mehrheitliche Zustimmung (56 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen).

TOP 8: Wahl von Stimmauszählern / Stimmauszählerinnen

Frau Anita Kirchner, Frau Rebecca Rettweiler und Frau Ingrid Schmitz-Krämer melden sich freiwillig als Stimmauszählerinnen.

Die Mitglieder stimmen einstimmig für die drei Damen.

TOP 9: Wahlen

a) Die Mitglieder geben Vorschläge ab zur Wahl des/der stellvertretenden Vorsitzenden.

Herr Oliver Krauß, Herr Thomas Dartsch und Herr Schreieck lehnen ab.

Herr Bernd Schmidt stellt sich zur Wahl und stellt sich den Mitgliedern vor.

Da Bernd Schmidt erst 10 Monate Mitglied des Vereins ist, fordert Herr Krauß die Abstimmung zu dessen Kandidatur. Außerdem beantragt er die geheime Wahl.

Der Wahlleiter stimmt der Sonderabstimmung zu.

Obwohl bei der geheimen Wahl zunächst keine 2/3 Mehrheit zustande kommt, ist Herr Schmidt trotzdem zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt worden. Laut Satzung sind nämlich die Enthaltungen nicht mit zu zählen

Nach Auszählung ist mit 35 Ja-Stimmen zu 21 Nein-Stimmen das Ergebnis klar. Herr Schmidt nimmt die Wahl an.

b) Die Mitglieder geben Vorschläge ab zur Wahl eines weiteren Vorsitzenden.

Herr Schreieck, amtierender Katzenbeirat stellt sich zur Wahl. Er stellt sich vor.

Die Herren Thomas Dartsch, Jens Koertge und Frau Andrea Burmeister lehnen ab.

Herr Krauß stellt den Antrag für eine geheime Wahl.

Die Auszählung des 2. Wahlganges ergibt 50 Ja-Stimmen und 8 Nein-Stimmen. Herr Schreieck nimmt die Wahl an und bedankt sich für das Vertrauen der Mitglieder.

Frau Berben beglückwünscht die neuen Mitglieder des Vorstandes und bittet sie nach vorne an den Tisch des Vorstandes. Ebenfalls bedankt sich die Vorsitzende beim Wahlleiter.

c) entfällt.

Die Vorsitzende bedankt sich in besonderem Maße bei Herrn Krauß, der nun kein Amt mehr in Tierschutzverein innehat.

TOP 10: Weitere Anträge

Es gibt keine weiteren Anträge

TOP 11: Verschiedenes

- 1) Frau Anita Kirchner meldet sich zur Wort. Frau Kirchner fordert von den Mitgliedern mehr Frauen im Vorstand.
- 2) Herr Werner Herrmann bemängelt, dass das letzte Protokoll erst 8 Monate nach der letzten Mitgliederversammlung veröffentlicht wurde.
- 3) Die Tatsache, dass keine Hunde mehr aus dem Ausland aufgenommen werden dürfen, um Fördergeldern des Landes Nordrhein-Westfalen zu erhalten, wird ebenfalls bemängelt.
- 4) Es wird vorgeschlagen, Spenden von Altenheim-Bewohnern zu sammeln. Diese haben oft ein aktives Leben mit Tieren oder hatten vor ihrem Einzug ins Altenheim sogar Tiere.
- 5) Bemängelt wird, dass das Tierheim Troisdorf kaum noch bei der TV-Sendung „Tiere Suchen ein Zuhause“ in Erscheinung tritt.
- 6) Frau Anita Schlesinger stellt die Frage, ob Herr Krauß für Rechtsfragen noch zur Verfügung steht.
- 7) Frau Elaine Schnee berichtet über den Auslandstierschutz bei der TV-Sendung „Tiere suchen ein Zuhause“. Frau Schnee sagt, dass es im Vergleich zu früher kaum Berichte über dieses Thema gab.
- 8) Frau Anita Kirchner erwähnt lobend die bestehende Ruhe im Vorstand und dass alle Vorstandsmitglieder einen guten Job machen.

Die Vorsitzende entschuldigt sich zunächst für das späte Erscheinen des Protokolls.

Frau Berben prüft, ob es doch Möglichkeiten gibt, Hunde aus dem Ausland auf zu nehmen oder andere Tierheime unterstützen zu können.

Das Tierheim Troisdorf wird zeitnah wieder bei der TV-Sendung „Tiere suchen ein Zuhause“ auftreten. In dem Zusammenhang wird auch ein separater Dreh mit den Tierheim-Katzen erfolgen.

Sollte es im Tierheim Troisdorf zu rechtlichen Fragen kommen, steht der Vorstand weiterhin in Kontakt zu Herrn Krauß.

Frau Helga Berben ergänzt in ihrem Schlusswort, dass Herr Dr. Franz Wirth aus gesundheitlichen Gründen seinen Dienst im Tierheim ruhen lassen muss. Die Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Dr. Wirth für die Zusammenarbeit.

Ebenfalls bedankt sich Frau Berben bei den Protokollführerinnen, den tollen Mitarbeitern und dem Überwachungsmanagement.

Die Versammlungsleiterin schließt die Mitgliederversammlung um 21:07 Uhr.